



öffentlich

Betreff:

Sicheres Wohnen Am Alten Markt 10

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 23.05.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Am Alten Markt 10 unmittelbar in die anstehenden Prüfungs- und Entscheidungsvorgänge zum künftigen Umgang mit dem Gebäude einbezogen werden.

Durch ein transparentes Vorgehen soll gesichert werden, dass die Wohnqualität für die zum Teil langjährigen Mieterinnen und Mieter angesichts der noch nicht abschließend geklärten Perspektive des Hauses nicht eingeschränkt wird.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im September 2017 zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach der gegenwärtigen Beschlusslage ist für 2022 der Abriss des Hauses Am Alten Markt 10 vorgesehen. Durch den Begleitbeschluss zum Bürgerbegehren zur Potsdamer Mitte ist festgelegt worden, dass mit einer Wirtschaftlichkeitsberechnung eine Prüfung vorzunehmen ist, ob und wie durch einen Neubau mindestens der gleiche Wohnungsbestand dargestellt werden kann. Insofern ist die Gegenüberstellung des Erhalts und der Sanierung des vorhandenen Wohngebäudes dem Neubau städtischer Wohnungen auf diesem Grundstück gegenüberzustellen. Mit den Entscheidungen zum Alten Markt ist unter anderem der Abriss des Fachhochschulgebäudes beschlossen worden. Das hat voraussichtlich schon bis 2019 unmittelbare Auswirkungen auf das große Wohngebäude Am Alten Markt 10. Davon ist unter anderem der Zugang zum Wohnhaus betroffen. Aus diesen Rahmenbedingungen ergibt sich eine große Verunsicherung bei den Mieterinnen und Mietern.